

Plan B.

Bäume als Partner
für eine klimafreundliche
urbane Zukunft

ZENTRALE FÜR

UMWELTAUSSTELLUNGEN

BASEL · ROTER KORSAR · UFERSTRASSE 40

BÄUME ALS
PARTNER
FÜR EINE
KLIMA-
FREUNDLICHE
URBANE
ZUKUNFT

PLAN B.

15.08. – 31.10.2020

WWW.UMWELTAUSSTELLUNGEN.CH

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

iwb



1.

Medienmitteilung

Umwelt braucht Kunst und Kultur. Die Ausstellung «Plan B. Bäume als Partner für eine klimafreundliche urbane Zukunft» verbindet interdisziplinär Kunst und Gestaltung mit naturkundlichem Wissen. Sie wird vom Verein «Zentrale für Umweltausstellungen» organisiert.

Bäume sind wichtige Partner für unser Leben in der Stadt und sie werden vor dem Hintergrund der Klimaerhitzung noch essenzieller für unseren Alltag. Wir wollen uns mit einer experimentellen und kreativen Kombination aus Kunst, Gestaltung und Naturkunde an die Empathie der Besucher*innen richten. Kunst und Gestaltung spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie Besucher*innen einen sinnlichen und mehrschichtigen Zugang zum Thema Stadtbäume und Klimaerhitzung ermöglichen. Im «Kiosk» der Ausstellung erhalten Besucher*innen konkrete lokalspezifische Handlungshinweise, wie sie sich individuell für Bäume in Basel engagieren können. Zudem lädt das abwechslungsreiche Rahmenprogramm zu einem bewussteren und wertschätzenden Umgang mit Stadtbäumen in Basel ein. Es umfasst eine Führung zur Kulturgeschichte von Bäumen in Basel, «urbanes Waldbaden» - einen Achtsamkeitsworkshop und einen Workshop, in dem Nisthöhlen für Vögel gebaut werden.

2.

Exponate

Die Ausstellung zeigt künstlerische Arbeiten von Daniela Vollmer, Valentin Egli, Izabela Cook und Linda Dagli Orti, Benedikt Wöppel und Erich Aleksei Maier, Swen Keller, Maria Marggraf, Nina Hobaty, Clara A'Campo und Kasimir Krneta. Zudem umfasst sie Video-Interviews mit Baum-Expert*innen, gefilmt von Esther Petsche, sowie ein Archiv des Engagements der Lokalbevölkerung für Basels Bäume, einen Pflanzkasten mit «Basels Zukunftsbäumen» und weitere Exponate.

Kuratorisches Konzept
Szenographie

Zentrale für Umweltausstellungen, Julia Sommerfeld
Carola Scherzinger



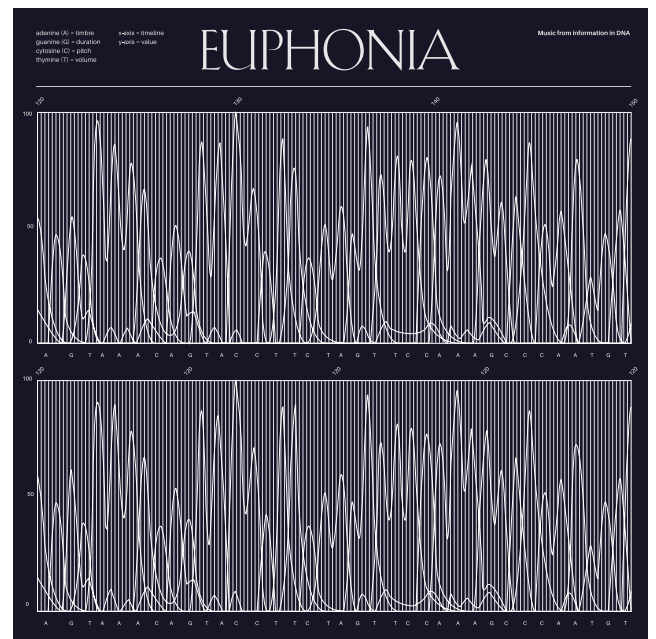
© Daniela Vollmer



© Linda Degli Orti und Izabela Cook



© Valentin Egli



© Benedikt Wöppel und Erich Aleksei Maier



3. Ausstellungsraum

Das Gebäude wurde 2014 ursprünglich als Musikpavillon für das Event «reinhören» auf dem Münsterplatz gebaut. Entworfen wurde es von den Studierenden Adrian Beerki und Stefan Waser vom Institut für Innenarchitektur und Szenografie HGK FHNW. Realisiert wurde der Bau von Tschopp Holzbau AG. Der Pavillon besteht aus sechs ineinander verschachtelten Holzkuben in Plattenbauweise. Heute gehört er dem Verein Shiftmode, der dem Gebäude den Namen «roter Korsar» verlieh. Seit 2016 steht der Bau auf dem Areal des Holzpark Klybecks.

4. Partner*innen

Die Ausstellung wird dank der Unterstützung der Ernst Göhner Stiftung, der Stiftung Spitzenflühli, der Stiftung Temperatio, der IWB, des Amtes für Wald beider Basel, der Swiss Cultural Challenge sowie weiterer anonymer Spender ermöglicht. Ein grosses Dankeschön gilt auch dem Verein Shiftmode sowie den vielen tollen Helfer*innen.

5. Praktische Informationen

Dauer der Ausstellung	15. August - 31. Oktober 2020
Adresse	Gebäude «Roter Korsar» Uferstrasse 40 4056 Basel
Öffnungszeiten	DO & FR: 14.00 - 20.00 Uhr SA & SO: 11.00 - 20.00 Uhr Abweichende Öffnungszeiten (z.B. für Schulklassen oder andere Gruppen) auf Anfrage. Aktuelle Informationen zum Rahmenprogramm finden Sie auf unserer Website.
Zugänglichkeit	Die Ausstellung ist familienfreundlich konzipiert. Bei den Ausstellungstexten wurde auf eine allgemeinverständliche Sprache Wert gelegt. Die Ausstellungstexte sind in deutscher Sprache gedruckt, eine englische und französische Fassung ist vor Ort vorhanden. Zwei Raumbereiche sind aufgrund einer höheren Stufe und einer Leiter architektonisch bedingt nicht barrierefrei zugänglich. Auf Anfrage und nach vorheriger Anmeldung werden wir versuchen, diese Bereiche barrierearm zu gestalten. Da die Kuratorin während der Öffnungszeiten fast durchgängig anwesend ist, kann jederzeit ein persönlicher Austausch und eine Führung durch die Ausstellung ermöglicht werden.
Eintrittspreis	Nach dem Dāna-Prinzip ist eine Spende nach eigenem Ermessen für den Ausstellungsbesuch erwünscht, Richtpreis 5.- pro Person.
Kontakt	Zentrale für Umweltausstellungen  umweltausstellungen Julia Sommerfeld (Präsidentin)  Zentrale für Umweltausstellungen www.umweltausstellungen.ch +41 (0)78 963 4650 info@umweltausstellungen.ch